

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Belzheim.

Samstag,

Nro. 14.

4. Februar 1860.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d. — Prüfung der Zimmerleute, Maurer, Steinhauer, Hafner und Ziegler.

Die diesjährige Prüfung der Meisterrechtsbewerber bei dem Bauhandwerk wird Montag den 5. März beginnen. Diejenigen Meisterrechtsbewerber, deren Niederlassungsort in dem diesseitigen Oberamtsbezirke liegt, haben ihre Zeugnisse über Volljährigkeit, oder erlangte Dispensation von der Minderjährigkeit den Besitz des Bürgerrechts, sowie die Art und Weise ihrer Vorbereitung, diejenigen Bewerber aber, deren Niederlassungsort einem andern Bezirke angehört, den Beschluß ihres vorgesetzten Oberamts über die Zulassung längstens bis 20. d. M. der unterzeichneten Stelle vorzulegen.

Mit dieser Prüfung wird die gleichfalls jährlich nur einmal stattfindende frühzeitige Meisterprüfung verbunden werden und es haben die Candidaten derselben ihre Zeugnisse über das zurückgelegte einundzwanzigste Lebensjahr und die wenigstens 2 Jahre zuvor erstandene Lehrlings-Prüfung innerhalb desselben Termins hierher einzusenden.

Die Prüfung der Ziegler findet am Donnerstag den 8. März statt.

Den 1. Februar 1860.

K. Oberamt. Schemmel.

G m ü n d. — Prüfung der Befreiungs- und Zurückstellungs-Ansprüche der Militärpflichtigen für das Jahr 1860.

Die Prüfung der für die Militärpflichtigen erhobenen Ansprüche auf Befreiung und Zurückstellung wegen Berufs- oder Familien-Verhältnissen findet

Donnerstag den 9. Februar, Vormittags 9 Uhr,

auf der Oberamts-Kanzlei statt.

Diejenigen, welche Befreiung oder Zurückstellung in Anspruch nehmen, haben daher, wenn ihre Beweis-Urkunden nicht bereits vollständig vorliegen, zu der angegebenen Zeit hier zu erscheinen, und die in den §§. 103—126 der Instruktion zum Kriegs-Dienst-Gesetze vorgeschriebenen Zeugnisse mitzubringen.

Ansprüche auf Befreiung oder Zurückstellung wegen Familienverhältnissen können nur von Vater, Mutter oder Pfleger der Militär-Pflichtigen erhoben werden.

Für gehörige Bekanntmachung dieses Aufrufs haben die Orts-Vorsteher Sorge zu tragen.

Den 1. Februar 1860.

K. Oberamt. Schemmel.

G m ü n d. — Gewerberliches Concessions-Gesuch.

Die Gebrüder Heizmann von hier beabsichtigen ihre hinter der Stadt gelegene Sägmühle anstatt wie bisher ausschließlich mit Wasserkraft, künftig theils mit solcher, theils mit Dampfkraft zu betreiben und anstatt des bisherigen Wasserrads eine Turbine einzusetzen. Dieses Vorhaben wird hiemit unter dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß wer Einwendungen gegen dasselbe zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen, von dem Tage der Ausgabe des, gegenwärtige Bekanntmachung enthaltenden Amtsblattes an gerechnet, schriftlich bei dem Oberamte anzumelden hat, und daß während des Laufs dieser Frist diejenigen, welche Einwendungen anmelden, das Gesuch und dessen Beilagen auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle einsehen können.

Den 2. Februar 1860.

K. Oberamt. Schemmel.

G m ü n d. — Die Gebrüder Heizmann in Gmünd beabsichtigen zum Betrieb ihrer Sägmühle an der Rems eine Dampfmaschine aufzustellen.

Alle diejenigen, welche sich bei dieser Anlage gefährdet glauben sollten, werden hiemit öffentlich aufgefordert, ihre Einwendungen innerhalb der Frist von 15 Tagen bei dem Stadtschultheißenamt schriftlich einzureichen, oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Die Beschreibungen und Zeichnungen sind während dieser Frist für die Theilnehmenden bei dem Stadtschultheißenamt aufgelegt.

Den 3. Februar 1860.

K. Oberamt. Schemmel.

Belzheim. — Aufforderung.

Die Besitzerin der Haselmühle, Jakob Vareis Wittwe, will an dem Gorbang ihrer Getreidemühle einen sogenannten Pus-Cylinder zum Reinigen der gegerbten Frucht anbringen.

Dieses Vorhaben wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß wer Einwendungen dagegen zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen, vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an bei dem Oberamt schriftlich vorzubringen hat.

Den 31. Januar 1860.

K. Oberamt. Schippert.

Lehrkurs für Obstbaumzucht in Hohenheim.

In dem bevorstehenden Frühjahr werden wie in den letzten Jahren junge Leute, die sich Kenntnisse und Fertigkeit in der Obstbaumzucht erwerben wollen, zum praktischen Unterricht in Hohenheim aufgenommen. Die Lehrlinge haben dort — auf ihre Belehrung berechnete Arbeiten zu verrichten und erhalten dadurch hinreichend Gelegenheit in der Anpflanzung von Baumgütern, in der Pflege und Erhaltung älterer Bäume, in der Erziehung junger Obstbäume in der Baumschule, sowie in den verschiedenen Veredlungsarten, im Baumschnitt u. s. w. sich so zu unterrichten, daß sie bei Eifer und Fleiß dahin gelangen können, alle diese Arbeiten sofort selbstständig vorzunehmen. Zugleich erhalten sie einen populären theoretischen Unterricht in der Obstbaumzucht, und werden namentlich an Regentagen durch Aufgaben, durch Lesen pomologischer Bücher und in anderer geeigneter Weise beschäftigt. Die Dauer des Unterrichts beträgt im Frühjahr 4—5 Wochen, und während des Sommers zum Behuf der Erlernung des Oulirens 8 Tage. Für Wohnung und Kost haben die Lehrlinge selbst oder ihre Absender zu sorgen; es wird jedoch von Seite des Instituts dafür Sorge getragen werden, daß die Lehr-

linge beides um die billigsten Preise erhalten. Jeder Lehrling hat sich die erforderlichen Werkzeuge, wie 1 Beredlungsmesser, 1 Gartenmesser, 1 Spaten, 1 Haue, 1 Baumfäße, sowie die zum Unterricht erforderlichen Lehrbücher selbst anzuschaffen, womit ein Aufwand von ungefähr 6 fl. verbunden ist, und können diese Gegenstände sämmtlich in Hohenheim angekauft werden. Nach Ablauf der ersten 14 Tage wird den Lehrlingen ihre Arbeit, so weit ihnen solche überhaupt gewährt werden kann, mit täglichen 12 kr. abgelohnt. Ueberdies wird an eine Anzahl der bedürftigeren Lehrlinge ein Staatsbeitrag von je zwölf Gulden aus der Kasse der Centralstelle verabfolgt werden. Bei der Aufnahme wird vorausgesetzt, daß die Lehrlinge das 18. Lebensjahr erreicht haben, daß sie ordentlich lesen und schreiben können, und daß sie in Gärten und Weinbergen oder wenigstens auf dem Felde zu arbeiten gewöhnt sind, worüber, sowie über unbescholtenen Ruf sich auszuweisen ist. Auf diesen Unterricht werden die landwirthschaftlichen Vereine und die Gemeindebehörden noch besonders aufmerksam gemacht. Zur Anmeldung wird eine Frist bis zum 15. Februar d. J. anberaumt und sind die Anmeldegesuche an die Zukunfts-Direktion in Hohenheim zu richten. Sollte nach der Zahl der um Zulassung zum Obstaulehrkurs einkommenden fähigen Bewerber die Abhaltung von mehr als einem Lehrkurs wünschenswerth erscheinen, so wird hiezu auch heuer, wie in den letzten Jahren, entsprechende Einleitung getroffen werden.

Stuttgart, den 20. Januar 1860.

Centralstelle für die Landwirtschaft.

G m ü n d. — Wer Schutt an die zur Auffüllung bestimmten Stellen anführt, hat diesen auch sorgfältig und ohne Zurücklassung eines Abraums hinunterwerfen zu lassen.

Zu widerhandelnde trifft Strafe.

Am 31. Januar 1860.

Stadtschultheißenamt. Kohn.

G m ü n d.

Auswanderung.

Anna Marie Kraus von Lindach wandert nach Nordamerika aus, nachdem sie die verfassungsmäßige Bürgerschaft und für Bezahlung etwaiger Schulden genügende Sicherheit geleistet hat.

Den 1. Febr. 1860.

K. Oberamt.
Schemmel.

G m ü n d.

Brodtaxe

für die nächsten 8 Tage:

- 6 Pf. Kernen brot kosten 22 kr.
- 6 Pf. schwarzes dto. " 20 kr.
- 1 Kreuzer-Brot hat zu wägen 6 Loth 1 Ouent.

Durchschnittspreis von 1 Simri Kernen 1 fl. 53 kr.

Am 31. Jan. 1860.

Stadtschultheißenamt.
Kohn.

vd. K. Oberamt.

Schemmel.

A a l e n.

Veranordnung von Zimmerarbeiten.

Zu Fundationsarbeiten bei Wasseralfingen bedarf die unterzeichnete Stelle:

- 806 laufende Fuß, 6—7" starke Pfahlrostschwellen und
 - 134 laufende Fuß, 5—6" starke Rostschwellen,
- deren Lieferung nebst Beschlagen, Anpassen und Befestigen auf die Pfähle, wie auch das Zurichten und Befestigen der Rostdielen im Abstreich vergeben wird.

Lustragende werden daher zu einer öffentlichen Accords-Verhandlung auf

Donnerstag den 9. Febr. d. J. Vormittags 10 Uhr

auf das hiesige Eisenbahnbureau eingeladen.

Den 2. Febr. 1860.

K. Eisenbahnbauamt.
Hochstein.

A a l e n.

Lieferung von Pfählen und Dielen.

Die unterzeichnete Stelle bedarf zu den Fundationen des Baudarfs bei der Station Wasseralfingen:

- 259 Stücke Pfähle von Fichten oder Forstholz, je 18 Fuß lang, im Mittel 8 Zoll stark,
- 16 Stück ditto, 15 Fuß lang, im Mittel 6 Zoll stark,

ferner circa

- 86 Stück fehlerfrei forchene Dielen, je 14 Fuß lang, 1 Fuß breit, 2 Zoll stark,
- 76 Stücke ditto, je 16 Fuß lang, 1 Fuß breit, 2 Zoll stark.

Offerte auf obige Lieferungen (im Ganzen oder in Partien) franco Wasseralfingen berechnet, sind bis zum 11. Februar hier einzureichen. Die Anlieferung soll bis Ende dieses Monats vollendet sein.

Den 2. Febr. 1860.

K. Eisenbahnbauamt.
Hochstein.

Forstamt Lorch.

Revier Wäschbeuren.

Holzaußstreichs-Verkauf.

Am Samstag den 11. d. M.

werden in den Staatswaldungen Gairen, Steine, Holzweiler und Salach öffentlich versteigert:

- Nadelholzstangen 2—3" D., 16 bis 20' L., 35 Stück, Scheiter 1/2 Rlfr., Brügel 1 1/4 Rlfr., Anbruchholz 2 1/4 Rlfr., Abfall 365 Stück, Reisfren 10 1/2 Fuder.

Zusammenkunft

Früh 9 Uhr auf dem Krettenhof. Der Verkauf bei ungünstiger Witterung im Hirsch zu Wäschbeuren.

Lorch, den 1. Febr. 1860.

K. Forstamt.
Dietlen.

Forstamt Lorch.

Revier Welzheim.

Säg- und Langholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 8. Febr. d. J. werden im Staatswald Königswald öffentlich versteigert:

- Sägholz: 16—32' L., 10—16" m. D., 21 Stämme. Langholz: 50—70' L., 6—10" Ablaf, 70 Stämme.

Zusammenkunft

Früh 9 Uhr

im Schlag, bei ungünstiger Witterung der Verkauf in dem nah gelegenen Weiler Brend.

Lorch, den 31. Jan. 1860.

K. Forstamt.

Dietlen.

Forstamt Schnaitheim.

Verkauf von Eichenrinde.

Am Samstag den 11. Febr. d. J.

Vormittags 10 Uhr

wird in der Kanzlei der unterzeichneten Stelle das Erzeugniß an Eichenrinde, welches geschägt ist:

- in Revier Anhausen zu 117 Rlfr.,
- " " Giengen " 53 "
- " " Zang " 18 "

zusammen 188 Rlfr., im Aufstreich verkauft.

Schnaitheim, 1. Febr. 1860.

K. Forstamt. Mehl.

Mittelbronn,

Gemeindebezirks Frickenhofen. Gerichtsbezirks Gaildorf.

Dritter und letzter Liegenschafts-Verkauf.

In der Verlassenschafts-

Sache des Johannes Winter,

Bauern, wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

- 1 zweistöckigen Wohnhaus mit Keller,
- 1 vierbarnigten Scheuer,
- 1 Bad- und Waschkhaus,
- 1 Schafstall,

2 2/3 Mrg. 15,1 Rth. Gärten und Ländern,

40 3/8 Mrg. 26 1 Rth. Acker,

14 3/8 Mrg. 25,3 Rth. Wiesen,

49 7/8 Mrg. 23,1 Rth. Waldungen,

9 Mrg. 6,6 Rth. Waiden,

welche bis jetzt um 15,025 fl. angekauft wurde, am

Samstag den 11. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr,

zum letztenmal verkauft, und ist das Ergebnis dieses Verkaufs zum Voraus genehmigt worden.

Den 2. Febr. 1860.

Die Theilungsbehörde:

K. Amts-Notariat Schwend. Berthecker. Waifengericht Frickenhofen. Vorstand:

Schultheiß Königeter.

Großdeinbach, Oberamts Welzheim. Gläubiger-Aufruf.

Die Erben des zu Hangendeinbach gestorbenen Schneiders Johannes Kugel, Bürger von Rattenbach, Gemeinde-Bezirks Waldhausen, haben theils auf die Erbschaft verzichtet, theils dieselbe trotz der vorliegenden Insolvenz unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten.

Etwa noch unbekannte Gläubiger des zc. Kugel, werden aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 15 Tagen

bei dem K. Amtsnotariate Lorch anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie die ihnen aus ihrer Verfallenschaft erwachsenden Rechte theils selbst anzuschreiben hätten.

Den 1. Febr. 1860.

Theilungsbehörde. vdt. Not. Nf. Bez.

G m ü n d. Aufforderung.

Der Reinertrag des Steinhäuser'schen Stiftungs-Vermögens an Studierende und arme Verwandte kommt demnächst zur Theilung. Diejenigen Personen,

welche in den Genuss dieser Stiftung eingewiesen werden wollen, werden aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen beim Unterzeichneten zu melden.
Den 30. Jan. 1860.
Kirchen- und Schulpfleger
Kraus.

Holz-Auffstreichs-Verkauf.

Montag den 6. Febr. d. J.
Nachmittag 1 Uhr

im Spitalwald Schäfelers:

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1 1/4 Klstr. eichene | } Scheiter
und
Brügel |
| 4 1/2 " buchene | |
| 1 1/2 " erlene | |
| 2 1/2 " gemischte | |

und 368 Stück hart gemischte Weilen.
Den 3. Febr. 1860.

Hospital-Verwaltung.
Bisler.

Durlangen, Aufruf.

Nachdem Joseph Müller von Durlangen auf das Gemeinde- und Staats-Bürgerrecht verzichtet hat, und nach Nordamerika ausgewandert, auch sein bisher pflegschaftlich verwaltetes Vermögen von ca. 1000 fl. übernehmen wird, so werden dessen ebenfals nach Nordamerika gezogener Bruder Christian Müller und seine Rechtsnachfolger, sowie Jede, welche gegen die Vermögensausfolge eine rechtliche Einsprache vorzubringen wüßten, aufgefordert, diese binnen der Frist von 90 Tagen

hier anzubringen, indem nach Verfluß derselben, das Vermögen ausgefolgt würde und spätere Anmelungen nicht berücksichtigt werden könnten.

Den 1. Febr. 1860.

Gemeinderath Durlangen.
vdt. Schultheiß u. Rathschreiber
König.

Rägeleshof, Gemeindebezirks Unterrombach, Gerichtsbezirks Alen, Guts-Verkauf.

Aus der Erbmasse des verstorbenen Johannes Göhringer, gewesenen Bauers und Gemeinderaths von Rägeleshof, wird das vorhandene, an der im Bau begriffenen neuen Eisenbahn von Cannstatt nach Alen, schön gelegenen arrondirte Hofgut Rägeleshof, Markung gleichen Namens, bestehend in:

- 1 zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach,
- 1 besonderen Scheuer, 1 Schaf- und 1 Wajch-, und Wajchhaus,

- 1/8 Mrg. 30,7 Rth. Gemüsegarten,
- 4 6/8 Mrg. 19,8 Rth. Gras- u. Baumgarten,
- 65 1/8 Mrg. 14,5 Rth. Acker,
- 21 2/8 Mrg. 17,6 Rth. Wiesen,

zul. 91 6/8 Mrg. 34,6 Rth. ferner auf der Markung Neßlau, hiesigen Gemeindebezirks:

- 3 3/8 Mrg. 42,2 Rth. Nadelwald im Lüttesfeld;
- Markung Alen:

ca. 3 Tagwerk Wiesen, im Ganzen oder stückweise, am Freitag den 17. Febr. d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Unterrombach unter waisengerichtlicher Leitung verkauft, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit gemeinderathlichen Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden.

Den 31. Januar 1860

Waisengericht.

Vorstand:

Wiedenhöfer.

Schönerhof, Gemeinde Ottenbach, Hofguts-Verkauf.



Am Montag den 6. Febr. 1860 Morgens 8 Uhr wird die Verlassenschaft der Kaver Sturm's Witwe in deren Wohnung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

- 32,1 Rth, 1 zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit gewölbtem Keller und Schafstall, besonderen Schwein und Wajchhaus,
- 1 4/8 Mrg. 24,7 Rth. Gras- und Baumgarten,
- etwa 72 Mrg. Wiesen, Acker und Waldungen,

wie solche in diesem Blatte No. 98 v. J. speciell beschrieben sind. Der Schönerhof liegt an der Straße von Hohenstaufen nach Rechberg und bildet eine besondere Markung.

Mit dem Hofgut wird verkauft:

- 23 Stück Lammshaf,
- 34 Stück Hild-Schafe,
- 3 Kühe,
- 4 Ochsen,
- 2 Stiere,
- 2 Rinde,
- 3 Keupling,
- 1 Mastschwein, 2 1/2 Ctr. schwer
- 24 Schffel Dinkel,
- 25 Schffel Haber,
- 28 Simri Gerste,
- 4 Schffel Roggen,
- 6 Schffel Niederreuter.

Am

Dienstag den 7. Febr. wird verkauft

von Morgens 8 Uhr an: Manns- und Weibs-Kleider, Leinwand, Bett- und Bettzeug, Möß, Kupfer, Eisen, Blech, Zinn und allerlei Geschirr.

Am Mittwoch den 8. Febr. Baueengerathschaften durch alle Rubriken, Schreinwert, Fass- und Band-Geschirr u. s. w.

Die Liebhaber, auswärtige mit Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen, werden freundlich eingeladen.

Den 27. Jan. 1860.

Waisengericht.

Wißgoldingen, Holz-Verkauf.

Am Montag den 6. Febr. d. J. Vormittags 9 Uhr

im gutsherrschafft. Walde Kreuzberg:

- I. Nuzholz: 6 Stück buchene Blocke, 5 Stück Ahorn odo., 11 Stück bukene odo., 4 Stück schwächere Linden, 128 Stück lindene Stangen;
- II. Brennholz: 7 3/4 Klstr. buchene Scheiter und Peugel, 15 1/2 Klstr. gemischt Laubholz, 160 Stück buchene und 955 Stück gemischte Laubholz-Weilen.

Den 30. Jan. 1860.

Freiherr v. Holz'sches Rentamt Widdorf.

Dondorf, Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 7. Febr. Vormittags 10 Uhr

werden in dem gräf. von Rechberg'schen Wald Reoting bei Strazdorf im öffentlichen Aufstreich verkauft:

- 170 tannene Langholz-Stämme von: 12 bis 18 Zoll m. D., 60 bis 80 Fuß Länge.
- 166 tannene Sagbloe, 16 Fuß lang, 12-20 Zoll D.
- 28 tannene Bauholzstücke von 60 Fuß lang, 6 bis 10 Zoll D.

Den 26. Jan. 1860.

Gräf. v. Rechberg'sche Forstverwaltung.
Barbillon.

Bermischte Anzeigen.

Mögglingen, Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme während des schmerzlichen Krankenslagers unseres lieben Gatten und Vaters, sowie



für die zahlreiche Begleitung zu seiner irdischen Ruhestätte, insbesondere auch den Hochwürdigsten Herrn Geistlichen für die gütigen Theilnahme und den verehrten Herrn Lehrern für den erhabenden Gesang sei herzlich gedankt.

Den 2. Febr. 1860.

Maria Anna Kirsch mit ihren 8 Kindern.

Bürger-Verein.

Zu einer General-Versammlung werden die Mitglieder auf heute Abend halb 8 Uhr eingeladen, wobei denselben die Rechnung vorgelegt werden wird.
Den 4. Febr. 1860.

Der Vorstand.
J. Buhl.

Die Museums-Gesellschaft hält ihren 1860. 250. 1860

Masken-Ball

am Dienstag den 14. Febr. d. J. Anfang 7 Uhr.

Rechter Limburger Käse ist nun wieder in bester Qualität zu haben bei
Joh. Buhl.

Bestellungen auf **Fischdecken** von patentirten farbigen Binsegeweben in allen beliebigen Größen werden pünktlich besorgt durch
A. Nagel, Bürstenmacher.
Auch sind Muster hiervon daselbst einzusehen.

Ein Knecht, welcher mit Pferden gut umzugehen versteht und in den landwirthschaftlichen Arbeiten geübt ist, sucht eine Stelle.
Näheres bei der
Redaktion.

Bis Georgii sucht ein **Logis**, bestehend in Stube, Stubenkammer nebst weitem Erfordernissen, wer? sagt die
Redaktion.

Am **Lichtmessfesttag** blieb in der Stadtpfarrkirche nach dem Hauptgottesdienst, ein grüner wollener Regenschirm stehen, der wirklich Besizer wolle ihn gegen Belohnung abgeben an die
Redaktion.



G m ü n d. Fiederkranz.

Der Ball wird am nächsten
Montag den 6. Februar
im Gasthof zum rothen Ochsen gehalten.
Hiebei wird bemerkt:

1. Jedes Mitglied hat das Recht, seine Familienangehörigen, in Ermanglung derselben Eine ledige Dame einzuführen.
 2. Jedes Mitglied kann außerdem Einen Herrn gegen 24 fr. Entree, und Letzterer eine Dame einführen; für eine weitere Dame sind 12 fr. zu entrichten.
 3. Fremde bezahlen 24 fr.
 4. Billete können bloß durch Mitglieder gelöst werden und zwar am Sonntag den 5., und Montag den 6. Febr. je Nachmittags von 2-4 Uhr im Gasthof zum Bären im Vereinslokale.
- Eröffnung des Balls um 7 Uhr.

Der Vorstand.

Moras haarstärkendes Mittel.

Eau de Cologne philomee, erfunden von A. Moras und Comp. in Köln, befördert das Wachsthum der Haare außerordentlich, per 1/1 Flasche 20 Sgr., per 1/2 Flasche 10 Sgr.

Es zu haben bei

Franz Xav. Aman jun.

G m ü n d.

Mit meinen

Wachs- & Papier-Masken

bin ich wieder bestens assortirt, und empfehle dieselben zu geneigter Abnahme.

Den Herren Krämer auf dem Lande empfehle ich dieselben zum en gros Preise.

Fr. Xav. Aman jun.

G m ü n d.

Empfehlung.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich im Haarfrisieren in und außer dem Hause und bittet um geneigtes Vertrauen

Franziska Kraus
auf dem Judenhof.

G m ü n d.

G e s u c h.

Eine gute Poliseuse sucht
Alois Walter.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

6 Stück in gutem Zustande befindliche Pferde-Geschirre hat zu verkaufen

Kraus, Sattlermeister.

G m ü n d.

Zu vermietthen.

Ein Logis für eine Familie
Michael Barth,
Uhrmacher.

G ö p p i n g e n. Fahrniß-Auktion.



Vom
6-11.
Februar
d. J.

wird im
Gasthaus zur „Krone“ dahier
eine große Fahrniß-Auktion durch alle
Rubriken wegen Abzugs von hier
gegen baare Bezahlung abgehalten,
wobei

am Montag den 6. Febr.
zum Verkauf kommt:

40 Stück große und
kleiner Bierfässer, 8
Gähr-Geschirre,

Dauben-Holz, von 2 bis 4
Schub-Länge, eichene Dielen,

zwei
kräftige
Pferde,

Rappen, 9 und 10 Jahre alt,
fehlerfrei, vertraut als Ein- und
Zweispänner, besonders als
Reise-Pferde zu empfehlen,

2 Leitern
und 1 Ber-
ner-Wägele

1 Chaise, 1 Stizigen
Charabank, 1 neuen
Pflug u. Egge, Pferde-
geschirr, Scheuren, Feld-
und Handgeschirr, auch allerlei

Hausrath.

Am Dienstag den 7. Febr.:
20 ein- und 8 zweischläfrige
Bettstätten, 8 verschiedene Ma-
trazen, Bettteppiche und Bett-
Vorlagen, Bettüberzüge, 60

Stück Leintücher, Tafel- und
Tischtücher, Servietten u. Hand-
tücher, Vorhänge mit und ohne
Stangen.

Am
Mittwoch und Donnerstag
den 8. und 9. Febr.:

Schreinwerk, worunter
4 Sopha, 1 Aufsatz-
und mehrere Pfeiler-
Kommode, 1 Katheder,
mehrere Wirthschafts- Tafeln,
Tische, besonders Pfeiler-Wasch-

und Nachtsche, gepolsterte und
ungepolsterte Sessel, Stühle und
Bänke, Kästen und Bettladen,
Spiegel und Portraits, Por-
zellan und Glas.

Am
Freitag und Samstag
den 10. und 11. Febr.:

Messing, Zinn, Kupfer, Blech
und Eisen und verschiedenes
Küchengehirr.

Die Liebhaber werden hiezu
freundlichst eingeladen.

Bantlin z. Krone.

G m ü n d.

Ein roth und schwarz han-
gierter neuer seidener Regenschirm,
broncirt Metallgriff, gezeichnet
J. P., ist auf dem letzten Bür-
gervereinsball verwechselt oder
irrig mitgenommen worden. Die
Unterzeichnete bittet den ehrlichen
Besitzer höflich um dessen Rückgabe,
da sie den Schirm sonst im vollen
Werth vergüten müßte.

Wittve Gijele,
Dienerin.

G m ü n d.

G e f u n d e n e s.

Ein Schlüssel wurde gefunden
und kann abgeholt werden bei
Catharina Vork.

G m ü n d.

B e r l o r e n e s.

Es ist ein Hausschlüssel ver-
loren gegangen. Der redliche Fin-
der wolle ihn gegen Belohnung
abgeben an die

Redaktion.

G m ü n d.

G e l d a u s z u l e i h e n.

500 fl. sind gegen
doppelte Versicherung
und 4 1/2 % Zins
auszuleihen und kön-
nen sogleich erhoben werden.

Näheres bei der
Redaktion.

G m ü n d.

Morgen Abend in die Blau-
ente.

G

G m ü n d. Ergebnis des Fruchtmarktes am 1. Februar 1860.

Getreide- Gattungen.	Voriger Woch.		Neue Zufuhr.		Gesamt- Betrag.		Heutiger Verkauf.		Im Rest geblieben.		Höchster Durch- schnitts- preis.		Wahrer Mittel- preis.		Niederster Durch- schnitts- preis.		Verkaufs- Summe.		In Vergleichung gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise: mehr per Schfl. fl. fr.				weniger per Schfl. fl. fr.			
	Sch.	Sr.	Sch.	Sr.	Sch.	Sr.	Sch.	Sr.	Sch.	Sr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
Kernen	—	—	112	—	112	—	112	—	—	—	17	32	17	26	17	4	1956	54	1	26	—	—	—	—		
Malzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Roggen	14	4	12	1	26	5	14	1	12	4	12	16	12	—	12	8	171	22	—	24	—	—	—	—		
Gerste	5	—	36	6	41	6	41	6	—	—	13	20	13	12	13	4	552	24	—	28	—	—	—	—		
Haber	—	—	3	—	3	—	3	—	—	—	6	—	—	—	—	—	18	—	—	6	—	—	—	—		
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ackerbohnen	2	2	—	—	2	2	2	2	—	—	14	24	—	—	—	—	32	24	—	—	—	—	—	—		
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Summe	21	6	163	7	185	5	173	1	12	4	—	—	—	—	—	—	2731	4	—	—	—	—	—	—		

Gewogen wurden 3 Scheffel Kernen: 282, 279, 278 Pfd., zusammen 839 Pfd. Durchschnittsgewicht 279 2/3 Pfd. Schranken-Ausscher **Weikmann.**

Redaktion, Druck und Verlag von **Fr. Köhner.**